

Newsletter 47 vom 17.04.14:

Botschaft von Metatron: „Der Himmel über euch und in euch“

Liebe Interessenten der IRANTIA-Lichtakademie, morgen starte ich mit einer Gruppe nach Frankreich, wo wir die ersten Christalle des Motors der Heilung aktivieren. In dieser besonderen Zeit müsste man eigentlich andere Formulierungen finden: Große Ereignisse werfen nun nicht mehr ihre Schatten voraus, sondern ihr Licht und es finden viele besondere und große Ereignisse statt, so wie die Mondfinsternis am Dienstag den 15.4.14 und die Sonnenfinsternis noch im selben Monat. Unsere Reise auf den Spuren der Maria-Magdalena und der Templer liegt ganz genau dazwischen, und so ist die Energie der Mondfinsternis noch da und die der Sonnenfinsternis schon zu spüren. Außerdem war heute wieder ein Portal zu sehen. Von dem ich jedoch leider kein Foto habe. Wir alle sind im Spiel zwischen Licht und Schatten „gefangen“, doch bewegen wir uns mehr und mehr hinaus und dem Licht entgegen. Metatron ergänzt sein Channeling von dieser Woche noch um ein paar Worte:

Metatron am 17.4.14: „Der Himmel über euch und in euch“

„Geehrte Wesen, euer Himmel ist einer der Interessantesten überhaupt, und wenn ihr im Internet ein wenig nach Sonnen-, Mond- und sonstigen Himmelsphänomenen Ausschau haltet, werdet ihr wahrlich erstaunliches sehen. Warum ist euer Himmel so besonders? Sind alle Himmel auf bewohnten Welten so speziell? Ich sage euch: Nein, das sind sie nicht. Wie ihr hier in der Lichtakademie immer wieder hört, befindet sich auf der Erde die universelle Bibliothek, also hier wird das gesamte Wissen gespeichert und das aus allen Welten, Zeiten und Dimensionen und so sollte es euch nicht wundern, wenn diese Welt auch besucht wird. „Leider“ ist dieses gespeicherte Wissen nicht einfach so zugänglich, denn darunter befindet sich auch sehr brisantes, wie Waffentechnologie usw.. Der Zugang erfolgt nur über die Akashanten, also diejenigen, die das Wissen verwalten. Diese wiederum haben nur Zugang über ihre Herzschwingung, und vieles in den Speichern ist auch noch speziell codiert, eben aus Sicherheitsgründen.

Die „Rasse“ der Akashanten wurde extra für diesen Daseinszweck erschaffen, auch wenn ihren Erschaffern und ihnen selbst das nicht bewusst war und ist, und die ersten von ihnen beginnen auch gerade erst in dieser Hinsicht zu erwachen. Die Rede ist natürlich von euch Menschen, allen Menschen!

Es wird auch noch lange dauern, bis diese Erkenntnis Allgemeingut ist. Die, die alles Wissen verwalten, unterliegen einer besonderen Ethik, denn natürlich darf keiner von ihnen dieses Wissen missbrauchen oder an solche ausliefern, die es zum Schaden anderer anwenden würden. Wie das ist, wenn Wissen und damit Macht missbraucht wird, durften sie in zahlreichen Zivilisationen und Inkarnation ausprobieren und in der Heilungsphase dieser Zeitalter befindet ihr euch gerade. Doch diese geht vorüber, für die einen schneller, für die anderen langsamer und dann gilt es, den eigentlichen Daseinszweck zu erfüllen.

Wie gesagt, wird die Bibliothek schon besucht, obwohl sie noch nicht offiziell eröffnet ist und es wird auch versucht, von dort Wissen zu entwenden, das funktioniert jedoch nicht, zum Glück. Wie kommen die Besucher denn hierher? Mit Raumschiffen? Ja! Mit Wurmlochtechnologie? Oh ja! Ihr lieben Menschen, ihr könnt euch vorstellen, dass es nicht nur das Christusgitternetz um eure Welt gibt, nicht nur das Atlantisgit-

ternetzt, nicht nur die Karmadecke mit „natürlichen“ und künstlichen Schichten, sondern es existiert auch ein ganzes Netz von Wurmlöchern, das so aussieht, wie die Blume des Lebens in 3D mit der Erde in ihrem Inneren und das, was „Portale“ genannt wird und immer wieder in diesen Newslettern thematisiert wird, sind die Endstücke dieser Wurmlöcher. Von dort kommt also nicht nur Energie, aus einigen kommt auch etwas materielleres heraus...

Sie sind jedenfalls Öffnungen in der Karmadecke, manche nun dauerhaft offen und daher auch immer wieder zu sehen und manche nur zu bestimmten Zeiten. Und tatsächlich machen hin und wieder die Substanzen, die ihr Chemtrails nennt, auch tatsächlich diese Öffnungen erst sichtbar. (Das war heute für meine Partnerin wieder erlebbar: Flugzeuge mit dicken weißen Rauchfahnen fliegen an einem völlig blauen Himmel und kurz danach beginnen sich die Schleierwolken zu bilden und prompt wird ein so genannter 22 Gradkreis sichtbar.) Obwohl viele von euch die Energien, die in eure Wirklichkeit fließen, auch so spüren, löst der Effekt des Sichtbarwerdens eine Verstärkung der Wirkung aus, weil durch die Realisation sozusagen „der Groschen fällt“.

Nun habe ich euch beim letzten Mal darüber berichtet, dass es eine künstliche Karmadecke gibt. Es macht jedoch keinen Sinn, weil es niemandem hilft, deshalb den Erschaffern dieses Feldes alle Schuld für die Wirkung zu geben. Diese Karmadecke wäre schon längst fort, wenn die Menschen nicht in Resonanz mit ihr wären, wenn sie sie also nicht irgendwie und aus irgendwelchen Gründen „festhalten“ würden. Und ohnehin, kann alles, was euch so behindert und euch schadet nur mit Liebe aufgelöst werden. Also nur, wenn ihr die Erschaffer dafür liebt, wird es gelingen, deren Karma aufzulösen, dass sie sich dadurch auferlegt haben, dass sie das getan haben, denn mit dieser „Erbsünde“ haben sie ein Verbrechen gegen die Kosmischen Gesetze begangen, das kaum größer sein kann: Ein ganzes Volk an deren Evolution hindern, bzw. diese einschränken, ist schon ein starkes Stück und fast unverzeihbar. Sie sitzen dadurch aber selbst in der karmischen Falle, und können aus dieser nur herauskommen, wenn ihre „Opfer“ ihnen vergeben, denn müssten sie den kompletten karmischen Ausgleich „bezahlen“, würden sie um viele, viele Jahrtausende in ihrer Entwicklung zurückgeworfen. Die karmische Spirale, ob künstlich oder nicht, muss und kann durchbrochen werden, durch Vergebung und Gnade und das gilt ja für alle Ereignisse unter allen Himmeln...

Wie gesagt, haben die Menschen die künstliche Karmadecke auch festgehalten, weil sie auch einen gewissen Schutz bietet, nämlich gegen noch mehr „Einmischung“ bzw. Einflussnahme von außen. Diese Karmadecke, war wie ein massiver Deckel auf den meisten Wurmlöcheingängen. So ähnlich wie die Schutzeinrichtung in der SF-Serie „Stargate“. „Negatives“ Karma hält nämlich die Schwingung in einem ganz bestimmten Frequenzband, das man nur mit massiver Hilfe von außen verlassen kann, aber kaum von alleine. Doch durch diesen Deckel konnte auch wenig bis gar keine Hilfe von außen kommen, also positive Einflussnahme. Doch nun ist ja alles anderes. Viele arbeiten daran, diesen Deckel alle abzunehmen und so kommt nun schon nicht nur durch ein paar wenige geöffnete Portale Hilfe herein, sondern sehr viel davon.

Die künstliche Karmadecke sorgte dafür, dass das „Trennungs- und Dualitätsspiel“ wirklich in allen Varianten und Versionen durchgespielt werden konnte, zumal viele parallele Zeitlinien auch noch zur Verfügung standen. Letztlich hatte sie also auch wieder einen höheren Sinn, auch wenn das, wie gesagt, die Erschaffer nicht so

geplant hatten. Doch nun sind einfach andere Zeiten und die Beschränkungen in der Evolution, woher sie auch immer resultieren, werden nach und nach alle aufgehoben und die Verursacher einiger dieser Beschränkungen helfen dabei, weil das die einzige Möglichkeit ist, sich einigermaßen selbst zu helfen und für den Rest hoffen sie auf Vergebung und Gnade...

Soweit, so gut. Doch warum spreche ich auch von einem Himmel in euch? Ihr lieben Menschen, jeder von euch lebt in gewisser Hinsicht in einem eigenen Universum, in einer eigenen „Realitätsblase“, die sich mit anderen bis zu einem gewissen Grad überlappt, wenn ihr anderen begegnet, sei es nun Mensch, Tier oder andere Wesen. In den Liebesbeziehungen sind diese Überlappungsbereiche, also Durchdringungszonen, am größten, ob das nun die Liebe zu den Kindern, den Ehegatten oder den Eltern ist, ist egal, der Effekt ist immer der gleiche: Liebe öffnet, Mangel an Liebe schließt, bzw. verhärtet sogar. Wenn man nun jemanden, den man liebt, unerwartet verliert, wird dieser also weggerissen und ein Teil der eigenen Blase ebenfalls, was eine klaffende Wunde hinterlässt, die ihre Zeit braucht, um zu heilen. Ein langsames auseinandergehen, wäre gesünder, könnte dann geschehen, wenn es um eine Krankheit ging, deren Ende man kennt. Aber da die Menschen nichts von diesen energetischen Zusammenhängen wissen, tun sie es nicht und so kommt auch so ein Ende, vielleicht nicht unerwartet, aber ebenfalls schmerzhaft.

Innerhalb dieses eigenen Universums befindet sich jedenfalls alles, was dich betrifft, so z.B. auch diese Blasen voller Dramaenergie, wie ihr in einem anderen Newsletter vorgeführt bekommen habt. Und so kann es sein, dass du durchaus einen eigenen „Himmel“ mit einer künstlichen Karmadecke in deinem persönlichen Universum hast, ohne davon zu wissen. Um die Karmadecke um die Welt zu entfernen, wäre es gut, wenn du die Meditation vom Newsletter 46 immer wieder machst. Und das gleiche gilt für dich persönlich: Je öfter du die nun folgende Meditation machst, desto mehr kommst du aus dem Hamsterrad, der immer wieder auftauchenden Themen gleicher Sorte heraus. Übernimm hier Verantwortung für die Welt und für dich selbst!

Meditation:

Bitte nimm die Abbildung der Erde mit der Karmaflamme aus dem letzten Newsletter zur Hand und atme wieder 16 Mal die Farbe der Flamme ein, halte die Luft an, zähle dabei bis 16 und atme wieder aus. Dies dauert ca. fünf Minuten. Sieh dir dann das Bild an, jedoch anstelle der Erde, stellst du dir deine Realitätsblase mit dir im Zentrum vor und hältst dich dort für 11 Minuten. Hast du ein aktuelles Thema, das zum zigsten Mal in deinem Leben auftaucht, dann nimm 22 Minuten und das an drei Tagen in Folge und dann lass das Bild wieder los.

Nimm dir bei allen Meditationen, die aus der IRANTIA-Lichtakademie kommen, immer hinterher auch Zeit zum Nachspüren...

In Liebe und Hochachtung, Metatron“